

Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) · 48133 Münster

Servicezeiten: Montag-Donnerstag 08:30-12:30 Uhr, 14:00-15:30 Uhr
Freitag 08:30-12:30 Uhr

Leiterinnen und Leiter der
Jugendämter

Ansprechpartner:
Klaus-Heinrich Dreyer

in Westfalen-Lippe

Tel.: 0251 591-5926
Fax: 0251 591-6511
E-Mail: klaus-heinrich.dreyer@lwl.org

Az.: 50 30 10

Münster, 03.09.2007

Rundschreiben Nr. 35/2007

Qualitätsverbund "Offene Kinder- und Jugendarbeit"

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Landesregierung unternimmt seit Ende der 90er Jahre intensive Anstrengungen, um die Informationsbasis über die offenen Kinder- und Jugendarbeit zum Nutzen aller Akteure zu verbessern. Im Herbst 2006 hat das MGFFI erstmals mit den Jugendämtern Gelsenkirchen, Siegen-Wittgenstein, Köln und Hilden in den Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit eine Erhebung durchgeführt, wie die Ziele des Kinder- und Jugendförderplans in der Praxis umgesetzt werden. Die Auswertung dieses Pre-Tests hat die Firma Kienbaum vorgenommen; eine Kurzfassung des Berichts, dem die Schwerpunkte der Befragung entnommen werden können, liegt an.

Diese Initiative soll zu einem Qualitätsverbund ausgebaut werden. Daher sollen nunmehr in jedem der beiden Landesteile Rheinland und Westfalen-Lippe jeweils zehn Jugendämter für eine verbreiterte Beteiligung gewonnen werden. Soweit Sie Interesse haben, möchte ich Sie bitten, sich **bis zum 30. September** an die bekannten, am Ende dieses Schreibens nochmals aufgeführten Ansprechpersonen zu wenden. Wir werden das Vorhaben auch im Rahmen der Tagung der Jugendpfleger/innen (03. bis 05.09.2007) und der Tagung für Jugendamtsleitungen (11. und 12.09.2007) vorstellen.

Im Rahmen des künftigen Qualitätsverbundes besteht die Absicht, die verschiedenen Instrumente wie z.B. Wirksamkeitsdialog, Zielvereinbarung oder Strukturdatenerhebung so zu verschlanken und zu verzahnen, dass ein möglichst geringer Aufwand für die Beteiligten entsteht. Dies bezieht sich zum einen auf die fachlich-inhaltliche Perspektive, zum anderen ist das MGFFI aber selbstverständlich auch bereit, hinsichtlich der zeitlichen Abläufe und in methodischer Hinsicht die Abstimmung zu suchen, damit die von den kommunalen Jugendämtern selbst genutzten (Controlling-) Verfahren möglichst optimal eingebunden werden können.

Aufbauend auf Ihren Beiträgen, die wir vorab synoptisch zusammenfassen werden (angewendete Verfahren, Erhebungsinstrumente, abgefragte Daten, Auswertungen, bürokratischer Aufwand etc.) wird das MGFFI voraussichtlich im Oktober / November 2007 einen Workshop mit allen Beteiligten veranstalten, in dessen Rahmen die Ergebnisse vorgestellt und unter dem Aspekt von Gemeinsamkeiten besprochen werden. Insbesondere sollen dabei die Möglichkeiten diskutiert werden, die ein solcher Qualitätsverbund allen Beteiligten eröffnet.

Um den Qualitätsverbund auf eine möglichst breite Basis zu stellen, wird das MGFFI zu diesem Workshop auch die AGOT einladen, die so die Interessen auch der Träger frühzeitig in den Prozess einbringen kann.

Ansprechpersonen:

Katja Müller	Tel.: 0251-591-6730	katja.mueller@lwl.org
Mareile Kalscheuer	Tel.: 0251-591-3623	mareile.kalscheuer@lwl.org
Klaus Dreyer	Tel.: 0251-591-5926	klaus-heinrich.dreyer@lwl.org

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

Klaus Dreyer

Anlage: Kurzfassung des Berichtes Fa. Kienbaum i. A. des MGFFI